

Zaccari lässt das Theater hinter sich

Waldkirch Aurelio Zaccari ist nicht nur Präsident der Gemeinde, sondern war bis vor kurzem auch Präsident der Theatergruppe Uu-Verchlemmt. Nach 14 Jahren hat er das Amt abgegeben. Regula Sigg wurde an der Hauptversammlung zur Nachfolgerin, Zaccari zum Ehrenmitglied ge-



Aurelio Zaccari gibt Ehrenamt bei der Theatergruppe Uu-verchlemmt ab. Bild: Michel Canonica

kürt. Die 25-köpfigen Theatertruppe führt jeweils im März ein Stück auf, meist Lustspiele oder Komödien, da diese laut dem scheidenden Präsidenten am besten ankommen. Auch Aurelio Zaccari wird das Rampenlicht wohl auch in Zukunft nicht gänzlich scheuen. (pd/nh)

Abklärungen zum Standort Breiten

Waldkirch Die Arbeitsgruppe Projekt Sportstätte hat Abklärungen zu möglichen Standorten für eine Sportstätte evaluiert. Diese haben gemäss Mitteilungsblatt der Gemeinde ergeben, dass einzig der Standort Breiten in Frage kommt. Begründet wird dies damit, dass andere Grundstücke nicht verfügbar oder wegen anderer Faktoren wie der Zugänglichkeit oder der Fläche problematisch seien. In einem nächsten Schritt wird die Gemeinde weitere Erhebungen einleiten und betroffene Anstösser und Firmen einbeziehen. Dadurch kommt es gemäss der Gemeinde zu Verzögerungen im Projekt. (gk/lw)

Geisterbar kurz vor Zapfenstreich

Gossau Die Geisterbar in der Markthalle geht in die letzte Runde. Am Freitag wird nochmals mit DJ Pippistrello gefeiert; am Samstag begrüsst DJ Mike van Dyk die Gäste ein letztes Mal, bevor die Bar endgültig schliesst. Die Veranstalter blicken laut Mitteilung auf sechs erfolgreiche Abende zurück. Die dekorierte Markthalle ist von Donnerstag bis Samstag jeweils ab 19.30 Uhr geöffnet. (pd/nh)

Ehemalige Lehrer besuchen Rosenau

Gossau Pensionierte Lehrkräfte kehrten kürzlich in ihre alte Wirkungsstätte im Schulhaus Rosenau zurück, um die Baustelle zu besichtigen. Schulleiter Roger John und Schulratspräsident Urs Blaser zeigten laut Mitteilung, wie der Bau aus den 1970er-Jahren fit gemacht wird für den modernen Unterricht – etwa in den Naturwissenschaften, wo neu zwei Labors entstehen. (pd/nh)

Umfrage

«Für Fotos in der Schule gibt es den Schulfotografen»

Blitzlichtgewitter Der Gossauer Schulrat erliess vor kurzem eine neue Regelung bezüglich des Fotografierens im Schulzimmer. Lehrpersonen können neu selbst festlegen, wann Eltern während Schulanlässen filmen und fotografieren dürfen und wann nicht. Dies beispielsweise mit der Vorgabe eines konkreten Zeitfensters. Auslöser dafür ist ein Fall an einer Gossauer Schule, der im letzten August passierte. Eine Mutter stellte damals das Video einer Lehrerin ohne deren Wissen auf Facebook. Braucht es in Schulen ein totales Fotoverbot oder ist das alleinige Sache der Eltern? Die Meinungen darüber gehen in Gossau auseinander.

Text: Judith Schönenberger
Bilder: Andrea Babic



Silvia Niederberger, 62
SRK-Pflegerin, Gossau

Dass Lehrpersonen ein Zeitfenster für das Fotografieren im Schulzimmer vorgeben, finde ich zu kompliziert. Heutzutage gibt es nun einmal die neuen Medien und mit diesen muss man lernen umzugehen. Ich denke, ein Verbot ist keine Lösung. Aber es ist klar, dass Eltern um Erlaubnis fragen müssen, bevor sie jemanden fotografieren.



Ros Rigal, 16
Schülerin, Gossau

Ich finde es gerechtfertigt, dass der Gossauer Schulrat dieses Reglement erlassen hat. Ein totales Fotoverbot fände ich hingegen heikel, denn die Kinder sollte man in der Schule schon noch fotografieren dürfen. Wenn Eltern ungefragt Bilder von fremden Kindern ins Internet stellen, ist das nicht die Sache der Schule. Das sollten Betroffene unter sich klären.



Stefan Häslar, 22
Logistiker, Flawil

Ich finde es okay, wenn die Schule ein Auge darauf hat, wer wen fotografiert und welche Bilder online stellt. Ich persönlich würde nur Fotos, die keine fremden Kinder zeigen, online stellen. Eltern sollten das mit gesundem Menschenverstand selber einschätzen können. Dass man das Fotografieren generell verbietet, ist meiner Meinung nach aber übertrieben.



Andreja Tosic, 16
Schüler, Gossau

Ein vorgegebenes Zeitfenster, in dem die Eltern ihre Kinder fotografieren können, finde ich gut. Schliesslich sollen sie ein Erinnerungsfoto haben. Für mich ist aber klar, dass ich die Erlaubnis einer Person einhole, bevor ich diese fotografiere. Meine Kollegen und ich filmen uns im Unterricht manchmal auch gegenseitig, stellen das aber nicht ins Netz.



Amidije Ziberi, 30
Bäckerin, Gossau

Heutzutage ist es normal, dass man überall fotografiert. Ein paar Fotos im Schulzimmer zu machen, finde ich nicht schlimm. Wenn die Bilder in den sozialen Netzwerken landen, muss aber etwas getan werden. Ich fotografiere meine Kinder in der Schule nur für private Zwecke. Eltern sollten meiner Meinung nach selber wissen, wann es genug ist.



Karl Germann, 55
Käser, Andwil

Was auf dem Schulareal passiert, ist meiner Meinung nach Sache der Lehrer. Ein komplettes Fotoverbot fände ich gut. Am ersten Schultag sollen Eltern ihre Kinder zu Hause fotografieren, wenn sie ein Bild möchten. Für Fotos in der Schule gibt es den Schulfotografen. Als meine Kinder noch zur Schule gingen, stand das gar nicht zur Diskussion.



Lea Lechmann, 36
Coiffeuse/Mutter, Gossau

Ich finde es gut, dass die Schule das Fotografieren teilweise regelt. Wenn man gar nicht mehr fotografieren dürfte, fände ich das übertrieben. Vielleicht reicht eine Regel, die es verbietet, fremde Kinder zu fotografieren. Mir wäre nicht wohl bei dem Gedanken, dass meine Kinder auf einem Bild im Internet auftauchen. Das lässt sich nur schwer kontrollieren.

Wo die Uhren stehen geblieben sind



Gossau Hinter dieser abgeblätternen Fassade wurden einst Uhren feilgeboten. Heute ist nur noch die Aussenansicht schmuck. Sie zeugt von der glanzvollen Vergangenheit des Geschäfts am Hinterweg, das längst keines mehr ist. Auch der Glanz ist gewichen. Stattdessen versprüht das Relikt aus alter Zeit ein wenig Nostalgie.

Lesebild: Wolfgang Reisser

Journal

Suchtprävention im Pfarreiheim

Bernhardzell Heute Mittwoch, von 18.30 bis 20 Uhr, lädt das Präventionsprogramm «Kodex» alle Interessierten zu einer Feier ins Pfarreiheim ein. Jugendliche, die lange keine Suchtmittel konsumieren, erhalten eine Medaille. Bronze für ein Jahr Abstinenz, Silber für zwei und Gold für drei Jahre. Wer am dreijährigen Programm teilnimmt, darf einen Baum pflanzen.

Pro-Senectute-Kochkurs für Männer

Gossau Die Pro Senectute veranstaltet im März an vier Abenden – am 7., 14., 21. und 28. März – einen Kochkurs für Männer. Vermittelt wird die Zubereitung «raffiniertes Hausmannskost». Auskunft und Anmeldung unter 071388 2059.

Jassen für Seniorinnen und Senioren

Bernhardzell Morgen Donnerstag findet im Restaurant Engel, ab 14 Uhr, das Seniorenjassen statt. Alle Jassfreunde sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Agenda

Heute Mittwoch

Andwil

Clever Fit, Ganzkörpertraining, 9.00-10.00, Turnhalle Ebnat
Turnen VMC, 20.15, Turnhalle Ebnat

Arnegg

Gymnastik für Frauen, 19.45, Mehrzweckgebäude

Bernhardzell

Seniorenturnen gemischt, Pro Senectute, 14.00-15.00, Turnhalle
Kodex-Feier, 18.30-20.00, Pfarreiheim
Schülerkonzert, Musikschule Waldkirch-Bernhardzell, 18.30, Alters- und Pflegeheim Wilborada

Gossau

Ludothek, 9.00-11.00/14.00-18.00
Stadtbibliothek, 9.00-11.00/14.00-19.00
Turnen für ältere Seniorinnen und Seniorinnen, Pro Senectute, 9.00-10.00, Andreas-Saal
Mütter- und Väterberatung, 9.30-11.30, Badweg 1
Bibelstunde, 10.30, evangelisches Kirchgemeindehaus Haldenbühl
Senioren-Mittagessen, 11.45, evang. Kirchgemeindehaus Haldenbühl
Sport Fit Frauen 50+, Turnverein, 13.45, Turnhalle Haldenbühl
Friedegg-Treff, Secondhand-Shop, 14.00-17.00, Friedeggstrasse 7
Seniorenturnen, Turnverein, 14.45, Turnhalle Haldenbühl
Senioren-Tanzkurs, 16.00, Vita Terzia

Waldkirch

Glaubensseminar, 2. Abend - Jesus, der Christus, 20.00, Pfarreizentrum

Morgen Donnerstag

Andwil

Bodyfit, SVKT, 19.00, SVKT-Frauensportverein, 20.15, Turnhalle Ebnat

Bernhardzell

Seniorenjassen, 14.00, «Engel»

Gossau

Ludothek, 14.00-18.00
Stadtbibliothek, 14.00-19.00
Spielnachmittag, 14.00, Friedeggstrasse 7
Geister-Bar, Faschnachtstreffpunkt, 19.13, Markthalle
Ökumenische Meditationsgruppe, 20.00, Gemeinschaftshaus Witenwis

Gossau

Fotografischer Streifzug durch Gossau mit Roland Klausner, Führung 19.00, Buchhandlung Gutenberg

Waldkirch

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.30-19.00, OZ Bünt